

KN EVENTS

„Innovation 2014“ – Ortho Caps stellt Neuerungen vor

Anwender der bekannten orthocaps®-Aligner informieren sich über aktuelle Weiterentwicklungen des Systems.



Rund 80 Anwender des orthocaps®-Systems waren Ende 2013 der Einladung nach München gefolgt.

„Innovation 2014“ – das war das Kernthema des zweiten orthocaps®-Anwendertreffens, das am 23. November 2013 im Hotel Vier Jahreszeiten Kempinski in München stattfand. Die 2006 von Dr. Wajeeh Khan gegründete Firma Ortho Caps mit Sitz im westfälischen Hamm hat das von ihr hergestellte TwinAligner®-System in den vergangenen Jahren weiter verfeinert und nahm das diesjährige Usermeeting zum Anlass, zahlreiche Neuerungen ausführlich vorzustellen.

Außerdem konnten sich die rund 80 Teilnehmer durch Fachvorträge international renommierter Kollegen wie Univ.-Prof. Dr. Paul-Georg Jost-Brinkmann (Charité, Berlin), Univ.-Prof. Dr. Olivier Sorel (Rennes, Frankreich), Univ.-Prof. Dr. Pascal Baron (Toulouse, Frankreich), Prof. Dr. Benedict Wilmes (Düsseldorf), Dr. Sonil Kalia (Sheffield, Großbritannien) und Dr. Benjamin Kamuf einen umfassenden Überblick über die verschiedensten Forschungsfelder der Alignertherapie verschaffen. Die im Rahmen der „Innovation

2014“-Kampagne vorgestellten Neuerungen zeigten deutlich, dass Ortho Caps gesteigerten Wert sowohl auf den technischen Fortschritt als auch auf eine enge Kommunikation mit dem Anwender legt: So handelt es sich bei den neuen „Treatment Evaluation Reports“ um eine genaue und übersichtliche Analyse der ersten Behandlungsphase (sechs Monate). Auf Grundlage derer können in Absprache mit Ortho Caps Anpassungen mit Blick auf die bevorstehenden Behandlungsschritte erfolgen, um das bestmögliche Behandlungsergebnis zu erreichen. Dies ist ein Beispiel dafür, wie der beständige Informationsaustausch zwischen Behandler und orthocaps® sowohl einen reibungslosen Ablauf für den Behandler als auch ein für den Patienten optimales Ergebnis begünstigt.

Nach diesem Konzept orientiert sich auch die nächste vorgestellte Neuerung auf dem orthocaps®-Internetportal: So können Anwender seit Anfang November bei auftretenden Fragen nun auf



Nicht nur Systementwickler Dr. Wajeeh Khan, sondern mit ihm zahlreiche renommierte Referenten aus aller Welt informierten über die Neuerungen des bekannten Alignersystems.

die „orthocaps® Tutorials“, kurze und präzise Lehrvideos rund um das TwinAligner®-System, zurückgreifen. Schnell wurde hiermit deutlich, dass klare Strukturen in der Kommunikation für orthocaps® das wichtige Fundament für zufriedene Behandler und Patienten sind. So wurde auch in der anschließenden Diskussionsrunde klar, dass die Anwender ein solches Kommunikationsnetz als ideale Basis für unkomplizierte und erfolgreiche Behandlungen schätzen. Mit besonderem Interesse wurde auch die Vorstellung der sogenannten „Pre-formed Attachments“ aufgenommen. Die von Ortho Caps vorgefertigten und bereits in den ersten Aligner ein-

gearbeiteten Attachments versprechen eine unkomplizierte Anbringung. Dass sich die Grenzen des Fortschritts in diesem Bereich noch weiter ausweiten lassen, zeigte das Unternehmen mit der Vorstellung seiner größten Innovation: Basierend auf Forschungsergebnissen der vergangenen zwei Jahre, verspricht der Einsatz der von Ortho Caps entwickelten Friction Pads als Alternative zu Attachments erstens ein stark verbessertes Haftvermögen des Aligners (und somit eine effizientere Zahnkorrektur) und zweitens eine noch weniger sichtbare Behandlung. Denn die Friction Pads sind mit ihrer aufgerauten, breiten Oberfläche optimal an den Zahnstand angepasst

und auch im Profil kaum sichtbar.

Des Weiteren wurde ein Einblick in das Scanverfahren unter Verwendung optischer High-End-Scanner gegeben. Das Scanverfahren bildet eine wesentliche Grundlage für die Planung und Kontrolle der Behandlung mit orthocaps®-Alignern.

Abschließend stellten sich alle Referenten in einer offenen Diskussionsrunde den Fragen der Teilnehmer, bevor das Anwendertreffen mit viel Applaus beendet wurde. Die zahlreiche Beteiligung – der Saal war bis auf den letzten Platz besetzt – zeigt auch, dass es für Ortho Caps stetig bergauf geht. Der vom Unternehmen gewünschte Kontakt zu den anwendenden Kieferorthopäden findet Anklang, die Stimmen der Teilnehmer des Anwendertreffens waren ausnahmslos positiv. **KN**

KN Adresse

Ortho Caps GmbH
An der Bever 8
59069 Hamm
Tel.: 02385 92190
Fax: 02385 9219080
info@orthocaps.de
www.orthocaps.de

ANZEIGE



Die im Hotel Kempinski stattgefundene Veranstaltung bot zudem den optimalen Rahmen, klinische Erfahrungen unter Kollegen auszutauschen.



BESTPREIS GARANTIE

- ✓ Neue Innovationen
- ✓ Qualitativ hochwertige Produkte (ISO + CE)
- ✓ Attraktive Preise durch Direktversand
- ✓ Online Shopping Service



Jetzt Gratis-Katalog anfordern

Bitte besuchen Sie uns auch online!

Telefon: 0371 4330209 - Fax: 0371 43318363

www.teledenta.com - E-mail: info@teledenta.com



kieferorthopädische & dentale Produkte

Twin Block Seminar

Wann: 28./29. März 2014

Wo: Marriott Hotel,
Frankfurt am Main

Referent: Dr. William Clark

Kursinhalt:
Neue Horizonte in der Kieferorthopädie und der dentofazialen Orthopädie:
 ▶ Die Twin Block-Technik
 ▶ Festsitzender Twin Block „FTB“
 ▶ Biomechanik – Fortschritte in der festsitzenden Behandlung

Neue Techniken für die sagittale und transversale Zahnbogenentwicklung:
 ▶ Die TransForce Lingualapparaturen

Kursgebühr: 599,- € zzgl. MwSt.
 (+ 60,- € zzgl. MwSt. für
 Abendveranstaltung)

Anmeldung: RealKFO GmbH
 In der Mark 53
 61273 Wehrheim
 Tel.: 06081 942131
 Fax: 06081 942132
 team@realkfo.com
 www.realkfo.com

16 Fortbildungspunkte nach BZAK,
 DGZMK

Cosmetic Dentistry im Mai 2014 in Hamburg

Unter dem Thema „Rot-weiße Ästhetik“ lädt die Deutsche Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin e.V. (DGKZ) am 16./17. Mai zu ihrer elften Jahrestagung in das Grand Elysée Hotel Hamburg ein. Hochkarätige Referenten aus Wissenschaft und Praxis diskutieren mit den Teilnehmern, was in diesem Kontext als „State of the Art“ gilt.

In den letzten Jahren gab es kaum eine zahnärztliche Veranstaltung, in der nicht auch kosmetisch/ästhetische Gesichtspunkte der zahnärztlichen Therapie beleuchtet worden wären, und auch zahnärztliche Fachpublikationen widmen sich der Thematik in zahlreichen Beiträgen. Eines wird dabei immer wieder deutlich – die Qualität der zahnärztlichen Leistung ist entscheidend für den Erfolg. Um den Selbstzahler, der eine vor allem kosmetisch motivierte Behandlung wünscht, zufriedenstellen zu können, bedarf es absoluter High-End-Zahnmedizin. Da in diesem Zusammenhang u. a. eine intensive Fortbildung unabdingbar ist, bietet die DGKZ im Rahmen



Am 16./17. Mai 2014 lädt die Deutsche Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin e.V. (DGKZ) zu ihrer elften Jahrestagung nach Hamburg.

ihre Jahrestagung auch in diesem Jahr erneut ein anspruchsvolles Programm. Ständen in den letzten Jahren die Funktion sowie Keramik- und Kompositrestaurationen in der ästhetischen Zahnmedizin im Mittelpunkt, so wird es 2014 die „Rot-weiße Ästhetik“ – sozusagen die Königs-

klasse der Zahnmedizin – sein.

Den Organisatoren ist es erneut gelungen, ein hochkarätiges Referententeam zusammenzustellen, das die „Rot-weiße Ästhetik“ sowohl im Hinblick auf funktionelle, chirurgisch-prothetische bis hin zu parodontologischen und kieferorthopädischen Aspekten beleuchten wird.

Traditionell wird es auch wieder den Blick über den Tellerrand in Richtung Ästhetische Chirurgie geben. Im Rahmen des Pre-Congress-Programms am Freitag finden die kombinierten Theorie- und Demonstrationsseminare „Veneers von A-Z“ mit Prof. Dr. Jürgen Wahlmann, „Chirurgische Aspekte der rot-weißen

Ästhetik“ mit Prof. Dr. Marcel Wainwright sowie ein Workshop zum Thema „Minimalinvasive Verfahren für die Ästhetik“ mit Dr. Jens Voss statt.

Parallel zum zahnärztlichen Programm gibt es an beiden Kongresstagen ein Programm für die Zahnärztliche Assistenz mit den Themen Hygiene, Qualitätsmanagement und GOZ-Abrechnung.

KN Adresse

OEMUS MEDIA AG
 Holbeinstraße 29
 04229 Leipzig
 Tel.: 0341 48474-308
 Fax: 0341 48474-390
 event@oemus-media.de
 www.oemus.com
 www.dgkz-jahrestagung.de

Hier geht's zum Programm



ANZEIGE





Wissen verbindet



Interessante Fortbildungen aus dem Bereich Kieferorthopädie erwarten Sie 2014.
Jetzt informieren: Telefon 07231/803-470 | www.dentaurum.de



Turnstraße 31 | 75228 Ispringen | Germany | Telefon +49 72 31/803-470 | Fax +49 72 31/803-409
 www.dentaurum.de | kurse@dentaurum.de

Kieferorthopädie kompakt – Theoretische und praktische Grundlagen für den Tätigkeitsschwerpunkt (6-teiliger KFO-Kurs)

Wann: 08./09. März, 22./23. März, 17./18. Mai, 14./15. Juni,
 13./14. September und 15./16. November 2014

Wo: Quadriga Forum und Philipp-Pfaff-Institut, Berlin

Referent: Prof. Dr. Martin Baxmann

Kursinhalt: Dieses Curriculum vermittelt die wichtigsten Fähigkeiten für eine umfassende Diagnostik, erfolgreiche Planung und effektive Behandlung. Etablierte Behandlungsmethoden werden eingeübt und die Vor- und Nachteile moderner Materialien und Apparaturen in Theorie und Praxis erfahren.

1. Diagnostik, Dokumentation und Qualitätssicherung in der Kieferorthopädie
2. Die Straight-Wire-Technik und individuelle Lösungen
3. Therapie mit selbstligierenden Brackets und Miniimplantaten
4. Klasse II-Therapie mit herausnehmbaren und festsitzenden Apparaturen
5. Unsichtbare Behandlungen mit Alignern und Lingualtechnik
6. Interdisziplinäre Behandlung in der ästhetischen Zahnheilkunde

Kosten: 3.600,- € inkl. MwSt. und Verpflegung

Fortbildungspunkte: 114

Kieferorthopädische Laborabrechnung (BEB und BEL) einfach und praxisnah

Wann: 15. März 2014

Wo: Poliklinik für Kieferorthopädie, Dresden

Referenten: Dr. Wolfram Misselwitz, Kerstin Busch

Kursinhalt: Ein wesentlicher Bestandteil des Praxisumsatzes stellt das kieferorthopädische Praxislabor dar. Anhand von Abbildungen und genauer Beschreibung der Laborleistungen wird in diesem Kurs die Abrechnung der Laborleistungen nach der BEB (privat) und BEL (GKV) verständlich und praxistauglich dargestellt.

Kosten: 299,- € bzw. 150,- € ermäßigt inkl. MwSt. und Verpflegung

Fortbildungspunkte: 8

Kieferorthopädie kompakt – Assistenz in der ästhetischen und unsichtbaren Kieferorthopädie

Wann: 15. Juni 2014

Wo: Philipp-Pfaff-Institut, Berlin

Referentin: Bediha Erkis

Referent: Prof. Dr. Martin Baxmann

Kursleitung: Dieser Kurs vermittelt die wichtigsten Fähigkeiten für einen kompetenten Umgang mit topmodernen Materialien. Ob selbstligierende Keramikbrackets, unsichtbare Schienen oder computergefertigte Lingualspangen, hier lernen Sie die Vor- und Nachteile der verschiedenen Systeme kennen.

Kosten: 180,- € inkl. MwSt. und Verpflegung

Informationen und Anmeldung:

Lea Sonntag
 Tel.: 07621 169082
 Fax: 07621 169088
 Lsonntag@americanortho.com

Ormco-Damon-Anwender-Treffen wieder ein voller Erfolg

Bereits zum 10. Mal trafen sich Ende des Jahres im Bio-Hotel Stanglwirt bei Kitzbühel Damon-Anwender aus dem deutschsprachigen Raum zum intensiven Erfahrungsaustausch.

Erstklassige Referenten überzeugten auf einer durchweg professionellen Veranstaltung. Heike Hermann, Dr. Elizabeth Menzel, Dr. Marie Klarkowski, Dr. H. Th. Schrems, Dr. Markus Heise, Dr. Erich Wühr, Dr. Sebastian Schulz, Dr. Veit Stelte und Martin Simmel zeigten den Teilnehmern nicht nur Optimierungsmöglichkeiten in der Kieferorthopädie sondern auch neue Wege im Praxismarketing, in der Mitarbeiterführung und in der Integration von digitalen Techniken.

So stießen z.B. Behandlungen mit Insignia-Brackets oder dem intraoralen Scanner Lythos auf reges Interesse.

Auf Grund der positiven Resonanz wurde das nächste Anwendertreffen im Stanglwirt bereits festgelegt: Das nächste **Damon-Anwender-Treffen im Stanglwirt** findet zum 1. Adventswochenende am **28. und 29. November 2014** statt.

Weitere sieben Damon-Anwender-Treffen veranstaltet Ormco in ganz Deutschland. **Am 10. Oktober z.B. auf Burg Staufeneck in Salach.**

Verpassen Sie nicht das umfangreiche Kursangebot von Ormco im deutschsprachigen Raum. Melden Sie sich gleich bei Ihrer persönlichen Seminarorganisation in Deutschland an unter: ormcoseminare.d-a-ch@ormcoeurope.com oder kontaktieren Sie Ihren zuständigen Vertriebsbeauftragten.



Heike Hermann



Dr. Elizabeth Menzel



Dr. Marie Klarkowski



Dr. H. Th. Schrems



Dr. Markus Heise



Dr. Erich Wühr



Dr. Sebastian Schulz



Dr. Veit Stelte



Martin Simmel

Auszug aus Fortbildungsprogramm von Februar bis November

DATUM	EVENT / TITEL	ORT	THEMA
14. Februar	Einsteiger-Damon-Kurs · Dr. Perera	München	Damon-System
15. Februar	Einsteiger-Damon-Kurs · Dr. Perera	Stuttgart	Damon-System
14. März	Damon Power Teamtag · Haranni Academie	Herne	Damon-System
14. – 15. März	Damon Days für Behandler · Haranni Academie	Herne	Damon-System
21. März	Insignia Kurs · Dr. Stelte	München	Digitale Kieferorthopädie-Einführungskurs
27. – 28. März	Damon System für zahnmedizinische/ kieferorthopädische Assistenten/innen · Dr. Dux	Detmold	Damon-System
27. – 29. März	Systemisches Denken in der Kieferorthopädie Dr. Menzel	München	Damon-System
4. – 5. April	Damon Einführungs- + Intensivierungskurs Dr. Thedens	Hamburg	Damon-System
5. April	MARA Workshop · Dres. Gönner, Gönner-Özkan, Blasius	Frankfurt	Klasse II Behandlungskonzept
1. – 4. Mai	4-Tages Intensivkurs Kiefergelenksbehandlung Dr. Menzel	München	Kiefergelenkkrankheiten Ursache und Diagnostik
10. Mai	Damon Intensivseminar · Haranni Academie	Herne	Damon-System
11. – 12. Mai	Damon Master Modul 1/4 · Dres. Espejo, Perera	München	Damon Master
15. – 18. Mai	Deutsches Damon Forum · u.a. mit Dres. Bagden, Frost, Hermann	Sylt	Damon-Behandlungen, Abrechnung, digitale KFO
23. Mai	Damon Power Teamtag · Herrmann, Dr. Heise, Simmel	Hamburg	
19. – 22. Juni	4-Tages Intensivkurs Kiefergelenksbehandlung Dr. Menzel · Haranni Academie	Herne	Kiefergelenkkrankheiten Ursache und Diagnostik
20. – 21. Juni	Damon Einführungs- + Intensivierungskurs · Dr. Thedens	Osnabrück	Damon-System
03. – 04. Juli	Damon In office Kurs · Dr. Dux	Detmold	Damon-System
21. – 22. September	Damon Master Modul 2/4 · Dres. Espejo, Perera	München	Damon Master
10. Oktober	Damon-Anwendertreffen · div. Referenten	Burg Staufeneck/Salach	Damon-System
16. – 18. Oktober	Systemisches Denken in der Kieferorthopädie · Dr. Menzel	Köln	Damon-System
6. – 9. November	4-Tages Intensivkurs Kiefergelenksbehandlung · Dr. Menzel	Frankfurt	Kiefergelenkkrankheiten Ursache und Diagnostik
7. November	Damon Power Teamtag · Herrmann, Dr. Heise, Simmel	München	
28. – 29. November	Damon-Anwendertreffen · div. Referenten	Österreich, Stanglwirt	Damon-System

Informationen über unsere Kurse finden Sie auch auf Ormco Deutschland



ANZEIGE



So einfach
kann Dental fotografie sein:
**einschalten,
hinhalten und
abdrücken!**

Dentalkamera für 780,00 € + MwSt.

www.dentalfotografie.info
Telefon: 0911 - 632 95 91

Beliebter praxisnaher Dentaurum-Kurs

„Der Funktionsregler III nach Fränkel“




Zahntechniker und Zahntechnikerinnen können im Rahmen des praxisnahen Kurses „Der Funktionsregler III nach Fränkel“ die Fertigung dieser kieferorthopädischen Apparatur von A-Z erlernen.

Druckapplikation, Druckelimination, Zugapplikation – das sind die drei wichtigen Funktionen eines Funktionsreglers III und somit Begriffe, mit denen sich die Teilnehmer in einem zweitägigen Kurs von Dentaurum befassen. Im Vordergrund dieser Fortbildung steht die richtige funktionsgerechte Radierung am Modell, die für Anfänger meist noch etwas schwierig ist. Ebenso werden die Formgebung der Seiten- und Lippenschilde und dadurch die gewollte Druck- und Zugapplikation sowie die Druckelimination des Gerätes genau erörtert. In der Praxis häufen sich gerade hier die Fehler, sodass das Ziel der gewünschten Progeniebehandlung nicht erreicht wird. Nach fachkundiger Anleitung werden die verschiedenen Drahtelemente Schritt für Schritt mit den Teilnehmern gebogen. Die richtige Streutechnik und Ausarbeitung der Apparatur begünstigen den Sitz im Mund und die Wirkung zur Behandlung der Progenie. In diesem praxisnahen Kurs erfährt man zudem, wie ein richtig platzhaltendes Wachsfutter auf dem Modell modelliert wird.

Die Dentaurum-Gruppe bietet diesen Kurs mehrmals im Jahr in verschiedenen, gut ausgestatteten Laboren für Zahntechniker und Zahntechnikerinnen an, die über kieferorthopädische Grund-

kenntnisse verfügen. An einigen Kursorten steht ein Referententeam aus Zahnmedizinern und Zahntechnikermeistern zur Verfügung, das das Ineinandergreifen von Theorie und Praxis gewährleistet. Dank kleiner Teilnehmergruppen ist die individuelle Betreuung der einzelnen Teilnehmer sichergestellt. Die Referenten gehen auch gern auf verschiedene Fragestellungen ein und stehen so mit wertvollen Tipps zur Seite.

Informationen zu diesem Kurs sowie dem neuen Kursprogramm 2014 der Dentaurum-Gruppe erhalten Sie unter angegebenem Kontakt. 



KN Adresse

DENTAURUM GmbH & Co. KG
Centrum Dentale Kommunikation
Turnstr. 31
75228 Ispringen
Tel.: 07231 803-470
Fax: 07231 803-409
Kurse@dentaurum.de
www.dentaurum.de

5. Gemeinschaftskongress Kinder – Zahn – Spange

Osteopathie in der Kinderbehandlung – Mode oder Methode?

Physiotherapeutische Maßnahmen bei Kindern als Begleitung einer entsprechenden Mundgesundheitsbehandlung werden in der Zahnmedizin nicht mehr grundsätzlich kritisch bewertet. Wie aber stellt sich die Situation dar, wenn es um Osteopathie geht? „Wir sind bei einem der vorhergehenden Symposien auf dieses Thema angesprochen worden“, sagt Dr. Gundi Mindermann, 1. Bundesvorsitzende des Berufsverbandes der Deutschen Kieferorthopäden (BDK). „Viele von uns erwachsenen Zahnärzten und Kieferorthopäden nutzen osteopathische Therapien bei eigenen Beschwerden. Aber ist dies auch ein Verfahren, das Kindern nützlich sein kann? Und zwar dezidiert bei Störungen im oralen System?“

Dieser Aspekt interessierte auch die Kinderzahnärzte, die Mitveranstalter des Gemeinschaftssymposiums von BDK, IKG, DGKiZ und BuKiZ* sind. Die spannende Frage wurde daher zum Tagungsthema. Erste Erfahrung von Prof. Dr. Dr. Ralf Radlanski (Charité), wissenschaftlicher Leiter dieser interdisziplinären Symposiumreihe: „Ich habe zum Thema ‚Osteopathie und Kinder‘ kaum Literatur gefunden. Das war doch recht verwunderlich: Osteopathie ist ja keine neue Herangehensweise an Befund und Therapie funktionaler Störungen.“ Osteopathische Verfahren werden inzwischen von den meisten privaten Krankenversicherungen erstattet, und nach entsprechender Bescheinigung des Arztes sind auch einzelne gesetzliche Krankenkassen bereit, die Kosten zu übernehmen. Radlanski: „Die Vorbereitung des Symposiums erwies


sich diesmal als echte Herausforderung: Ein quasi neues Thema im Bereich der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde öffnen zu dürfen, ist für einen Grundlagenwissenschaftler eine attraktive Aufgabe!“ Dabei war es nicht das Thema Osteopathie selbst, für das durchaus reichlich Literatur und Anwenderberichte vorliegen, sondern der fokussierte Aspekt „Kinderbehandlung“.

Das Verfahren, das als komplementär- oder gar alternativmedizinisches Vorgehen gilt, hat unter den Erwachsenen viele Anhänger, und diese erkundigen sich in den Praxen gezielt auch für ihre Kinder nach entsprechenden Therapien. „Können wir dann guten Gewissens Zustimmung signalisieren?“ – fragten sich Professor Radlanski und die Veranstalter des Symposiums und trugen gemeinsam zusammen, was sie an Veröffentlichungen fanden und an spannenden Referenten, die langjährige Erfahrung vermitteln können. „Inzwischen hat sich für uns das Geheimnisvolle der Osteopathie etwas erhellt“, so der wissenschaftliche Leiter, „die Teilnehmer des Symposiums werden ein interessantes Potpourri aus Wissenschaft und vor allem viel Praxis erleben.“ Wer vor allem Wert auf fundierte wissenschaftliche Studien legt, wird wohl mit zurücknehmen in die Praxis, dass es zu ‚Osteopathie & Kinder‘ mit Fokus Mundgesundheit eher wenig Literatur gibt – diejenigen, die eher Wert auf die praktischen Erfahrungen in der Praxis legen, aber sehr viel.

„Eine Frage hat mich über die ganze Vorbereitungszeit zum Programm begleitet“, sagt Professor Radlanski: „denn offenbar funk-



Wissenschaftlicher Leiter der Symposiumreihe von Kinderzahnärzten und Kieferorthopäden ist Prof. Dr. Ralf J. Radlanski (Charité), der auch sachkundig durch das Programm führt.

tioniert diese Behandlungform. Aber wie? Wir werden uns also vor allem um die Punkte kümmern: Welche Chancen hat die Osteopathie, haben das Tasten und Mobilisieren bei oralen Störungen der Kinder in unseren Praxen? Welche Rolle spielen kieferorthopädische Apparaturen beispielsweise? Referenten mit unterschiedlicher Expertise nähern sich den Antworten und entsprechenden Empfehlungen an. Interessenten ist eine frühe Anmeldung empfohlen, denn diese Symposiumreihe ist in aller Regel schnell ausgebucht. Wie bisher wird die Tagung im MARITIM in Frankfurt am Main stattfinden – am 12. April 2014. Informationen und Anmeldungen: www.kinder-zahn-spange.de (PM von IKG und BDK) 

*BDK: Berufsverband der Deutschen Kieferorthopäden; IKG: Initiative Kiefergesundheit; DGKiZ: Deutsche Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde; BuKiZ: Bundesverband der Kinderzahnärzte

ANZEIGE



www.halbich-lingual.de

Thomas Halbich
LINGUALTECHNIK

PATIENTEN
BEHANDLER

inkl. QMS Quick Modul System
schön einfach – einfach schön!
www.halbich-qms.de

In exklusivem Ambiente in die digitale Zukunft

Beim 7. Internationalen Incognito™ User Meeting in Paris stellte 3M Unitek Neuheiten vor, die mehr Präzision liefern und Gipsmodelle überflüssig machen können.



In eindrucksvollem Ambiente tauschten sich über 400 Incognito™-Anwender aus aller Welt rege aus.



Vor einem komplett gefüllten Auditorium wurden klinische Aspekte und neue Produktentwicklungen des Incognito™ Systems diskutiert. Hier stellt Dr. Andrea Thalheim das digitale Set-up anhand einer Live-Vorführung vor.

Mehr als 400 Teilnehmer kamen aus aller Welt angereist. Die Neuheiten, die sie sehen wollten, kommen alle von 3M Unitek: Beim 7. Internationalen Incognito™ User Meeting in Paris begeisterte das Unternehmen 350 Kieferorthopäden und 80 Assistenten mit den Neuerungen rund um das

Aus allen Teilen der Welt waren die Teilnehmer nach Paris gereist. Im eindrucksvollen Ambiente des Hotels Westin, eines der traditionsreichsten mitten in der französischen Hauptstadt, ließen sie sich in die neuesten Innovationen der 3M Unitek einführen.

Produkt von einem ausgesprochen erfahrenen Kliniker standen dabei ebenso auf der Agenda wie viele Fallbeispiele mit unterschiedlichen Herausforderungen. Doch es sollte nicht bei der Theorie bleiben: An zahlreichen Ständen konnten die Teilnehmer die Weiterentwicklungen begutachten, wie das neue Low Profile Bracket des Incognito™ Systems, das hochpräzise Incognito™ Clear Precision Tray, die neue Forsus™-Implementierung und Erweiterung des digitalen Workflows. Der Nachmittag stand schließlich ganz im Zeichen der praktischen Anwendung der Neuheiten: „Digitale Planung mit Incognito™: Das nächste Level“, „Digital werden ... Machen Sie das präziseste Lingualsystem noch präziser“ und „Besseres Bonding mit dem Clear Precision Tray“ hießen hier die praxisbezogenen Workshops. Schließlich durften die Kieferorthopäden dann selbst Hand anlegen. Sie konnten das Gerät, mit dem das Incognito™ System in das digitale Zeitalter aufbricht, dem Praxistest unterziehen: den 3M True Definition Scanner. Mit ihm lassen sich in Zukunft lästige Abdrücke vermeiden, die dem Kieferorthopäden viel unnötige Arbeit und dem Patienten Unannehmlichkeiten bescheren. Mit dem Scanner lässt sich in 3-D-Qualität ein digitaler Abdruck beim Patienten erstellen, der ge-

nauer und präziser als herkömmliche Abdrücke ist. Die Kieferorthopäden testeten selbst an einem Phantomkopf den Umgang mit dem Scanner, fertigten von ihm digitale Abdrücke an und waren begeistert, wie mühelos ein Abdruck mit dem leichten, ergonomisch geformten

mittlung der Daten digital stattfinden. In diesem Jahr werden nicht nur der Scanner, sondern auch das digitale Managementsystem und das digitale Bestellformular auf den Markt gebracht: Damit fällt nicht nur das Fertigen und Lagern unzähliger Gipsmodelle weg, sondern auch die Papierarbeit, denn es kann ganz einfach mit dem digitalen Formular am Computer bestellt werden. Mit einem Cocktailempfang im festlichen Ambiente und der Möglichkeit, ganz persönlich mit Experten zu sprechen, rundete 3M Unitek den Tag ab. Die Teilnehmer zeigten sich von den Neuerungen, aber auch von der Veranstaltung insgesamt begeistert: „Das User Meeting war eindrucksvoll, interessant, sehr gut organisiert und sehr elegant“, sagte ein Teilnehmer. Ein Vortragsredner gab als Feedback: „Sehr gute Veranstaltung mit qualitativ hochwertigen Vorträgen und perfekter Or-



Zahlreiche neue Produktentwicklungen am Incognito™ Appliance System wurden in Paris vorgestellt, so z. B. das Clear Precision Tray, das neue Low Profile Posterior Bracket und der Forsus™ Device für das Incognito™ System.

Incognito™ Appliance System. Dabei stand vor allem ein Aspekt im Mittelpunkt: Klinischer Erfolg durch noch höhere Präzision – und wie Kieferorthopäde und Patient davon profitieren. Neue Produktinnovationen des Systems und der Schritt in die digitale Abformung ebnen dafür den Weg.

Den eintägigen Workshop eröffnete Mary Jo Abler, Globale Leiterin von 3M Unitek. Anschließend konnten die Kieferorthopäden in zahlreichen Vorträgen von Experten Wissen rund um das Incognito™ System und dessen Neuerungen erfahren. Die zehn besten Tipps zum Umgang mit dem



Im Mittelpunkt stand die digitale Zukunft des Incognito™ Systems, das mit dem 3M™ True Definition Scanner, dem DSL und einem Treatment-Portal einen vollständigen digitalen Workflow bietet.

und ideal ausbalancierten Handstück des intraoralen Scanners gemacht werden kann. In einer direkten Vergleichsstudie unterschiedlicher intraoraler Scanner hatte sich der 3M True Definition Scanner bereits zuvor als präziser als die Apparate anderer Systeme erwiesen. Außerdem fand in Paris gleichzeitig auch ein Workshop für die Praxismitarbeiter der zertifizierten Incognito™-Anwender statt, der die Praxisteams für ihre Aufgaben in der Anwendung des Incognito™ Systems fit machte. Auch hier war mit mehr als 80 Assistentinnen und Assistenten das Interesse groß. Theoretische Tipps, aber vor allem auch praktische Tricks für die tägliche Arbeit mit dem Incognito™ System wurden von Experten vorgestellt: Die Themen Bestellung, Ligieren und Bogenauswahl wurden durch praktische Übungen ergänzt. Doch mit einer Neuerung allein gibt sich das hoch innovative Unternehmen 3M Unitek nicht zufrieden. Künftig soll der gesamte Prozess von Abdruck und Über-

ganisation.“ Ein anderer zog sogar das Fazit: „Es war mehr als eine Konferenz, es war eine Raum, in dem wir unser Wissen austauschen konnten.“ Weltweit wenden fast 10.000 Kieferorthopäden das Incognito™ System schon erfolgreich an und mehr als 100.000 Patienten wurde bereits mit diesem System ein schöneres Lächeln geschenkt: Es ist das hochmoderne linguale Bracketsystem, das fast unsichtbar jede Art von Zahnfehlstellung korrigieren kann, da alle Komponenten für jeden Patienten vollständig individualisiert hergestellt werden. **KN**



Die international renommierten Referenten des Incognito™ User Meetings mit dem 3M-Organisationsteam: Die Lingualexperthen boten spannende Themen rund um das Incognito™ Appliance System.

KN Adresse

3M Unitek
Zweigniederlassung
der 3M Deutschland GmbH
Ohmstraße 3
86899 Landsberg am Lech
Tel.: 08191 9474-5000
Fax: 08191 9474-5099
3MUnitekGermany@mmm.com
www.3munitek.de

Kursbuch 2014 mit interessanten Fortbildungen

„Dentaurum Kurse. Wissen verbindet. Mehr Wissen.“

Kontinuierliches Lernen ist ein wichtiger Grundsatz, um sich den veränderten Anforderungen unseres Berufs- und Alltagslebens immer wieder stellen zu können. Die Dentaurum-Gruppe hat sich diesem Grundsatz verpflichtet und auch für 2014 das Angebot an Kursen und Veranstaltungen in den Bereichen Implantologie, Orthodontie und Zahntechnik ausgebaut und erweitert.

In der Implantologie werden deutschlandweit Humanpräparate-Kurse und strukturierte Fort-

bildungsreihen angeboten. Begleitend dazu gibt es Kurse zur Implantatprothetik, für Zahnmedizinische Fachangestellte sowie weitere interessante Veranstaltungen. Der gefragte Fachtag Implantologie findet 2014 bereits zum siebten Mal an der Universität Lübeck statt.

In der Orthodontie stehen zahlreiche Kurse zu aktuellen Fragestellungen zur Auswahl. Neben rein fachlichen Themen wie skelettale Verankerung, Herbst oder SUS², spielen im neuen Kursprogramm auch Abrechnungskurse

und Praxismanagement eine bedeutende Rolle. So lernen Zahnmedizinische Fachangestellte, wie sie ihre Chefs entlasten und selbstständig wichtige Aufgaben innerhalb der Praxis übernehmen können.

Ein in Umfang und Inhalt einzigartiges Kursangebot umfasst die kieferorthopädische Zahntechnik. Grund- und Aufbaukurse, in denen Schritt für Schritt der Einstieg in die kieferorthopädische Zahntechnik gezeigt wird, werden ergänzt durch ein- bis zweitägige Spezialkurse zu den verschiedensten Apparaturen.

Die Zahntechnik ist vertreten durch Modellguss- und Laserkurse für Einsteiger und Fortgeschrittene, Kurse zur Teleskoptechnik und Keramik. Was mit ceraMotion[®], einer neuen Generation der Verbundkeramik, alles möglich ist, zeigen erfahrene und kompetente Referenten.

Alle Kurse und Veranstaltungen werden im CDC – Centrum Dentale Kommunikation, dem modernen Schulungszentrum der



ANZEIGE

www.zwp-online.info

FINDEN STATT SUCHEN. ZWP online

» Aktuell,
informativ,
crossmedial.

Video Guided
Tour ZWP online

Dentaurum-Gruppe in Ispringen, oder regional in verschiedenen Städten in Deutschland angeboten. Zusätzlich zum

Kursbuch 2014 können sich Interessierte tagesaktuell über Fortbildungsangebote auf der Dentaurum-Homepage unter www.dentaurum.de oder über den Dentaurum-Newsletter informieren. Desweiteren steht das Kursprogramm als App-Version für iPad, iPhone und Android zur Verfügung.

Das Kursbuch kann angefordert werden unter angegebenem Kontakt.

KN Adresse

DENTAURUM GmbH & Co. KG
Centrum Dentale Kommunikation
Turnstr. 31
75228 Ispringen
Tel.: 07231 803-470
Fax: 07231 803-409
kurse@dentaurum.de
www.dentaurum.de

Vorreiter Tage in Wien

Am 30./31. Mai 2014 findet in Österreichs Hauptstadt das Intensivseminar „Digitale 3D-KFO: OnyxCeph^{3TM}/Orthorobot^{4C}“ inklusive eines Orthorobot[®]-Zertifizierungskurses statt.



Lassen Sie sich von den Entwicklern der kieferorthopädischen Diagnostik-Software OnyxCeph^{3TM} und des Orthorobot[®]-Laborprozesses für Bracket- und Drahtindividualisierung in die Welt der virtuellen 3-D-Behandlungs- und Apparaturplanung einführen. So erwarten Sie am 30./31. Mai mit den „Vorreiter Tagen“ zwei Intensivseminartage im exklusiven Ambiente des Hotels Park Royal Palace im Schlosspark Schönbrunn.

Am ersten Tag dieser praxisnahen Veranstaltung werden neben einem Überblick hinsichtlich des 3-D-Workflows mit OnyxCeph^{3TM}

und Orthorobot[®] folgende Themen im Mittelpunkt stehen: Indikationen Lingual-/Bukkaltechnik, (digitaler) Abdruck, Setup, Behandlungsplanung, Okklusionskonzepte sowie virtuelle 3-D-Behandlungsplanung in OnyxCeph^{3TM}.

Am zweiten Tag stehen neben einem einleitenden Überblick über alle 3-D-Module von OnyxCeph^{3TM} folgende Aspekte auf dem Programm: Laborprozess bei Orthorobot[®], indirekte Klebetechnik, klinische Tipps und Tricks sowie Fallbeispiele Lingual-/Bukkaltechnik. Referenten werden Kieferorthopädin DDr. Silvia M. Silli,

Dr. rer. nat. Rolf Kühnert (Geschäftsführer der Image Instruments GmbH) und Dipl.-Ing. Mag. Christian Url sein.

Abgerundet wird das Intensivseminar mit einem Galadinner im UNESCO Weltkulturerbe Gloriette im Schlosspark Schönbrunn mit Livemusik und atemberaubendem Blick über das nächtliche Wien.

Ein Tipp für bereits einen Tag zuvor anreisende Teilnehmer: Am Donnerstag (29.5.2014) findet im Schlosspark bei freiem Eintritt das Open-Air-Sommerkonzert der Wiener Philharmoniker mit dem chinesischen Starpianisten Lang Lang statt.

Schnellentschlossene, die sich bis 31. März 2014 für das Seminar anmelden, können sparen. So beträgt die Teilnahmegebühr mit Frühbucherrabatt 490,-€, ab 1. April 2014 690,-€. Nähere Informationen sowie Anmeldung unter angegebenem Kontakt.

KN Adresse

Orthorobot Medizintechnik GmbH
Waidhausenstraße 11
1140 Wien
Österreich
Tel.: +43 1 911 3638
Fax: +43 1 911 3638-9
office@orthorobot.com
www.orthorobot.com

KFO-Abrechnungskurse für Einsteiger und Fortgeschrittene

Wann: 28.02.2014, 9–17 Uhr (für Einsteiger)
01.03.2014, 9–17 Uhr (für Fortgeschrittene)

Wo: Marriott Hotel, Frankfurt am Main

Referentin: Petra Schmidt-Saumweber

Kursinhalt: **KFO-Abrechnungskurs für Einsteiger:** Dieser Kurs richtet sich an alle BEMA-Abrechner, die, die es werden möchten, oder ist eine Bestätigung für Pro-Abrechner.

- ▶ kieferorthopädische Abrechnung BEMA
- ▶ richtige Abrechnung von der Erstuntersuchung bis zum Behandlungsende
- ▶ Die wichtigsten BEMA-Richtlinien
- ▶ BEMA-Leistungspositionen
- ▶ Problematik mit den Krankenkassen
- ▶ HKPs, Frühbehandlung, Nachanträge, Verlängerungen, Übernahmen
- ▶ Es können Fragen aus der eigenen Praxis gestellt werden
- ▶ Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre Fragen eine Woche vor Kursbeginn per E-Mail an team@realkfo.com zu senden

KFO-Abrechnungskurs für Fortgeschrittene:

Ziel dieses Kurses ist es, die GOZ richtig anzuwenden, in der eigenen Praxis das Optimum zu erhalten und im Vorfeld auf eventuell auftretende Schwierigkeiten einzuwirken:

- ▶ Erwachsenenbehandlung
- ▶ Was geht – wie geht's?
- ▶ GOZ-Leistungspositionen
- ▶ Der Beihilfe-Patient
- ▶ Anwendung von Steigerungsfaktoren
- ▶ Begründungen für abgelehnte Leistungen
- ▶ „AVLs“ Private Zusatzleistungen bzw. Mehrkosten bei GKV-Versicherten
- ▶ Tipps aus dem Alltag
- ▶ Viele PKVen streichen Standardleistungen aus dem GOZ-Leistungskatalog. Wie gehen wir damit um?
- ▶ Hier haben Sie ebenfalls die Möglichkeit der Fragestellung
- ▶ Das Einsenden von Fragen zum Thema ist eine Woche vor Kursbeginn per E-Mail an team@realkfo.com möglich

Anmeldung: RealKFO GmbH
In der Mark 53
61273 Wehrheim
Tel.: 06081 942131
Fax: 06081 942132
team@realkfo.com
www.realkfo.com

8 Fortbildungspunkte nach BZAK, DGZMK



Fachliche Anregungen für den Praxisalltag

Zur Erweiterung theoretischer sowie praktischer Kenntnisse bietet FORESTADENT im Frühjahr 2014 drei interessante Fortbildungen an.



Drei interessante Fortbildungen bietet FORESTADENT im März bzw. April dieses Jahres an. Während Dr. Vittorio Cacciafesta (l.) und Dr. Heiko Goldbecher (Mitte) rund um die Lingualtechnik informieren, steht bei Dr. Jens Bock (r.) die Assistenz am Stuhl im Kursmittelpunkt.

Wer die Grundlagen der lingualen Behandlungstechnik erlernen möchte, sollte sich unbedingt die folgenden zwei Kurse vormerken: So vermittelt zum einen der diesjährige ESLO-Präsident Dr. Vittorio Cacciafesta am 14. März das komplette Handwerkszeug für die Einführung der lingualen Technik in den kieferorthopädischen Praxisalltag. Der in Stuttgart stattfindende Kurs „Basic Lingual Orthodontics mit 2D Lingual Brackets“ wird den Teilnehmern dabei neben

elementarem Wissen vor allem durch klinische Beispiele sowie praktische Hands-on-Übungen das nötige Selbstvertrauen mit auf den Weg geben, diese Behandlungsmethode direkt anzuwenden. Kurssprache ist Englisch. Gleichem Thema widmet sich zum anderen die Fortbildung „2D Einführung in die Lingualtechnik“ am 25. April mit Dr. Heiko Goldbecher in Halle (Saale). Ziel des Kurses wird es sein, einen Einstieg in die Multibracket-

behandlung von lingual zu finden und dabei die Wertschöpfung in der eigenen Praxis zu belassen. Es wird unter anderem das indirekte Kleben im Mittelpunkt stehen. Zudem werden Behandlungsfälle sowie deren Konzeption – vom leichten Rezidiv nach Multibrackettherapie bis hin zu schwer zu lösenden Behandlungsaufgaben – vorgestellt. An Zahnärzthelferinnen, Zahn-technische Fachangestellte, aber auch Zahntechniker richtet sich der „Aufbaukurs für die KFO-

Fachangestellte“ mit Dr. Jens Bock am 4. April in Berlin. Die zur Erweiterung und Vertiefung der theoretischen und praktischen Kenntnisse der Assistenz am Stuhl dienende Weiterbildung wird sich u.a. Themenschwerpunkten wie der Fotostat-, Modell- und FRS-Analyse, der Funktionskieferorthopädie, den fest-sitzenden Behandlungstechniken oder der Mundhygiene vor, während und nach einer kieferorthopädischen Behandlung widmen. Anhand zahlreicher interessanter Fallbeispiele werden zudem die Möglichkeiten interdisziplinärer Behandlungskonzepte dargestellt. **KN**

KN Adresse

FORESTADENT
Bernhard Förster GmbH
Westliche Karl-Friedrich-Straße 151
75172 Pforzheim
Tel.: 07231 459-126
Fax: 07231 459-102
helene.wuerstlin@forestadent.com
www.forestadent.com

„Basic Lingual Orthodontics mit 2D Lingual Brackets“

Referent: Dr. Vittorio Cacciafesta
Wann: 14. März 2014, 9 bis ca. 18 Uhr
Wo: Stuttgart
Kursgebühr: 350,- € bzw. 100,- € (Assistenz) zzgl. MwSt.
Fortbildungspunkte: 9

„2D Einführung in die Lingualtechnik“

Referent: Dr. Heiko Goldbecher
Wann: 25. April 2014, 9 bis ca. 16.30 Uhr
Wo: Halle (Saale)
Kursgebühr: 350,- € bzw. 100,- € (Assistenz) zzgl. MwSt.
Fortbildungspunkte: 9

„Aufbaukurs für die KFO-Fachangestellte“

Referent: Dr. Jens Bock
Wann: 4. April 2014, 9 bis ca. 17.30 Uhr
Wo: Berlin
Kursgebühr: 190,- € zzgl. MwSt.

ANZEIGE



product & innovations

Unsere Produktinnovationen 2014

für noch mehr Präzision und Patientenkomfort in Ihrer Lingualbehandlung



- Incognito™ Clear Precision Tray
- Incognito™ Low Profile Posterior Brackets
- Forsus™ Device jetzt auch für Incognito™
- Digitaler Workflow von A-Z



Bis 31.03.2014 für das attraktive Bonusprogramm anmelden unter www.3M.de/Incognito-Login, bei unserem Customer Service oder Ihrem persönlichen Außendienstbetreuer. Dort erfahren Sie auch alles über die neuen, günstigeren Preise!

